



Fotos: Thomas Maier

## EDC-DOPPELKUPPLUNG

# In der Komfortzone

Für den Renault Mégane Energy dCi 110 offerieren die Franzosen ein Sechsgang-Doppelkupplungsgetriebe. Das wollten wir uns in der Praxis genauer ansehen.

**G**laubt man der Marketingsprache von Renault, sollen dank des EDC-Doppelkupplungsgetriebes im neuen Mégane keine Wünsche offenbleiben. Und in der Tat: Das EDC, hinter dem sich der Ausdruck Efficient Dual Clutch verbirgt, steht dem Kompaktklässler gut zu Gesicht. Zumindest in der Ausführung mit sechs Gängen, die wir im Energy dCi 110 näher kennenlernten. Keine Frage: EDC macht den Franzosen zu einem komfortablen wie angenehmen Begleiter – ohne Dynamik vermissen zu lassen. Da rückt der geliebte Handschalter schnell ins Hintertreffen. Grundsätzlich bietet die Rhombusmarke für die Turbodiesel die Sechsgang-Variante an,

für die Turbobenziner steht eine Fahrstufe mehr parat.

Dass auf der Straße das in Aussicht gestellte Komfortplus auch tatsächlich vorhanden ist, dafür haben die Entwickler elektrische Stellmotoren verbaut, die für die Schaltvorgänge verantwortlich zeichnen. Das soll – verglichen mit einer hydraulischen Betätigung – den Spritdurst ein wenig zügeln. Fahrspaßorientierte Fahrer können selbstverständlich via Impulsfunktion selbstständig die Gänge wechseln.

### Ruckfrei in der Praxis

Für das Doppelkupplungsgetriebe kommen zwei automatisierte Teilgetriebe mit je einer Einscheiben-Trockenkupplung zum Einsatz. Auf einem finden sich die Gänge zwei, vier und sechs, auf dem anderen die Gänge eins, drei und fünf. Die Entwickler haben sich zudem entschieden, die zwei Teilgetriebe jeweils über eine eigene Antriebswelle mit dem Common-Rail-Direkteinspritzer zu verbinden. Will heißen: Die Welle für die ungeraden Gänge laufe dabei in der hohl gebohrten Welle für die geraden Fahrstufen, heißt es



Der Mégane Energy dCi 110 kommt mit Sechsgang-EDC daher.

dazu vom Importeur. So übermitteln immer nur ein Teilgetriebe und eine Kupplung die Power des Reihenvierzylinders. Klappt erstaunlich gut und ruckfrei – der nächste Gang wird im zweiten Teilgetriebe ja schon vorgewählt.

Unterm Strich soll die Technik den von uns gefahrenen Fronttriebler genauso effizient wie den Bruder mit manuellem Sechsgang-Schaltgetriebe machen. Als kombinierter Verbrauch stehen 3,7 Liter Sprit für die 100-Kilometer-Distanz im Datenblatt. Auch nicht schlecht.

Patrick Neumann

## KURZFASSUNG

Mit dem Sechsgang-Doppelkupplungsgetriebe namens EDC zeigt sich der neue Renault Mégane von seiner komfortablen Seite. Darüber hinaus sorgt die verbaute Technik auch noch für einen deutlichen Effizienzgewinn.